



Den undankbaren vierten Rang belegten Nele Bergmann, Carla Neumann, Chayenne Kannoneks, Johanna Kampmann und Steuerfrau Natascha Neisius (v.l.). —FOTO: PRIVAT

Der verflixte vierte Platz

HAMBURG: Ohne einen Sieg kehrten die Aktiven des Rudervereins (RV) Datteln von der Internationalen DRV-Juniorenregatta aus Hamburg zurück. Doch Trainer Stefan Böckmann war deshalb nicht böse.

Von Peter Koopmann

Er sah die ganze Angelegenheit realistisch: „Wir waren auf höchstem Niveau unterwegs, da wird die Luft dünn!“

Mit sechs jungen Ruderinnen und Ruderern sowie zwei Steuerfrauen waren die Dattelner in die Hansestadt gefahren. Die Regatta dort ist die letzte große vor den Deutschen Meisterschaften und gilt für alle deutschen Vereine als Standortbestimmung. Daher waren auch alle Klubs aus dem Süden und Osten Deutschlands am Start, die in der Vorwoche in Köln noch anderweitig im Einsatz gewesen waren. Komplettiert wur-

den die Felder von vielen Sportler aus dem skandinavischen Raum.

Die Besonderheit auf dieser Regattaebene ist, dass sich die Mannschaftsboote fast ausschließlich aus Renngemeinschaften zusammensetzen – also die stärksten Ruderer aus verschiedenen Vereinen in einem Boot sitzen.

Auch der RV Datteln hatte sich mit Ruderern aus der Umgebung verstärkt, wenn gleich dreiviertel der beiden Vierer jeweils aus Dattelner Sportlern besteht.

Wie schon in Köln starteten die Aktiven am Samstag in ausgelosten Abteilungen. Nach deren Ergebnissen wurden die Felder für den Sonn-

tag gesetzt, um möglichst gleichschnelle Boote gegeneinander fahren zu lassen.

Den Anfang machten – wie immer – die B-Juniorinnen-Doppelzweier. Für den RV Datteln am Start waren Carla Neumann und Nele Bergmann. Nach einem enorm schnellen Start – fast gleichauf mit dem Essener Ruder-Regattaverein versuchten die beiden, ihre Position zu verteidigen. Das gelang ihnen allerdings nur bis zur Streckenhälfte. Danach mussten sie ihrem hohen Anfangstempo Tribut zollen und fielen auf den vierten Rang zurück.

Das spannendste Rennen der noch jungen Karriere

Genau den gleichen Platz – allerdings in einem noch engeren Rennen – belegten die beiden auch am Sonntag. Im engen Bord-an-Bord-Kampf mit dem Hanauer RC und dem Potsdamer RC hatten sie es dieses Mal etwas ruhiger angehen lassen, um dann im Endspurt aufzutrumphen. Aber die beiden Gegner waren sehr aufmerksam und retteten ihre Bugspitzen vor den herannahenden Dattelnerinnen ins Ziel.

Im Doppelvierer mit Vereinskameradin Chayenne Kannoneks, Johanna Kampmann vom RV Waltrop, sowie Steuerfrau Natascha Neisius ergaben sich am Samstag und am Sonntag ähnliche Rennabläufe.

Vor allem das Rennen am Sonntag hatte es in sich. Während das erste Boot bereits enteilt war, kämpften die übrigen Teams über nahezu die gesamte Strecke um jeden Zentimeter Wasser. „Es war das wohl spannendste Rennen, das wir bisher absol-

viert haben“, meinten die fünf Mädchen übereinstimmend. Am Ende blieb auch für sie der undankbare vierte Platz.

„Offensichtlich fehlt den Mädchen, die allesamt noch zum jüngeren B-Jahrgang gehören, noch etwas Rennerfahrung und eine Portion Stehvermögen gegenüber der älteren“, lautete die Einschätzung von Trainer Böckmann.

Bei den Junioren schlug sich zunächst Maximilian Pevc im Einer sehr gut im Feld der 38 Starter. Mit ebenfalls einem vierten Platz ruderte er sich in die vierte Abteilung des Sonntagsrennens. Dort hatte Pevc sich viel vorgenommen. Er startete exzellent und hielt eine Weile der zweiten Rang. Aber auch hier zogen die Gegner am Ende an ihm vorbei.

Nach nur wenigen Stunden Erholung musste er noch einmal im Doppelvierer mit seinen Partnern Nico Wanda, Simon Steinecke und dem Dortmunder Maurice Baak gesteuert von Steuerfrau Niah Schulz, an den Start gehen. Auch dieses Boot landete auf dem vierten Rang. Dieser führte allerdings aufgrund der Meldezahlen und der guten Zeit am Sonntag in der stark besetzten zweiten Lauf. Dort sahen die Vier im Ziel nur noch Wasser hinter ihrem Boot.

Mit der Deutschen Jahrgangsmesterschaft in knapp drei Wochen in Köln endet dann diese ereignis- und erlebnisreiche Frühjahrssaison für die Junioren des RV Datteln. „Unsere jungen Athleten werden die diesjährige Meisterschaft wohl perspektivisch besuchen“, lautet Böckmanns Prognose.



Der Doppelvierer mit Maximilian Pevc, Nivo Wanda, Simon Steinecke, Maurice Baak und Steuerfrau Niah Schulz sah nur Wasser hinter sich. —FOTO: PRIVAT